

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Senioren-Union

Termin Mittwoch, 22. Okt., Frühstück um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23: zum Thema „Bewegung im Alter... theoretisch und praktisch“ spricht Physiotherapeutin Barbara Schulze. Sie wird uns erklären, wie wichtig es ist, im Alter in Bewegung zu bleiben und es auch an praktischen Beispielen zeigen. Mitglieder und Interessierte sind freundlichst eingeladen.

SPD

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion

Montag, 20. Oktober, findet in der Zeit von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion, Im Ferning 6a, Ettlingen statt. Für persönliche Anliegen, ebenso wie für Anregungen und Kritik zur Kommunalpolitik steht am kommenden Montag Stadträtin Helma Hofmeister zur Verfügung.

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Sportpark Ettlingen - die nächsten Schritte

Am vergangenen Mittwoch war es soweit. Das Thema „Sportpark Ettlingen“ war aufgerufen und der 2010 angestoßene Prozess zum Umbau und der Sanierung des Albgastadions ging somit in die nächste Runde. Nachdem der Gemeinderat nun der Offenlage des Umbauentwurfs zugestimmt hat, kann jetzt die Öffentlichkeit einen Monat lang im Planungsamt die Unterlagen einsehen und entsprechend kommentieren.

Definitiv beschlossen wurde in gleicher Sitzung bereits die Sanierung des Rasensportfeldes, der Laufbahn und der weiteren Leichtathletiksegmente. Die SPD-Fraktion geht davon aus, mit ihrer Entscheidung für diese Sanierungsmaßnahmen eine wesentliche Grundlage zur Entwicklung des Schul-, Leichtathletik- und Fußballsports gelegt zu haben.

Wichtig war uns dabei, dass für die dann neuwertigen Anlagen eine langfristige Pflegekonzeption entwickelt und umgesetzt wird. Auch muss sichergestellt sein, dass bei den in Zusammenhang mit einer später geplanten Tribünensanierung notwendig werdenden Baumaßnahmen die neue Laufbahn nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Beides wurde uns von der Verwaltung zugesagt.

Für die SPD-Fraktion: René Asché, Stadtrat



Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



Voneinander Lernen

Laut Analyse des Ettlinger Klimaschutzprojekts ergibt sich im Gewerbe- und Industriebereich ein hohes Energieeinspar- und Klimaschutzpotenzial. Das LEEN-Unternehmensnetzwerk soll diese Potenziale bei zunächst zehn Firmen auszuschöpfen. Es geht um Beratungsleistungen, die von der Stadt und vom Bundesumweltministerium gefördert werden: Die teilnehmenden Betriebe erhalten 8.500 Euro Fördermittel, das sind 44% der Beratungskosten, 56% trägt das Unternehmen, wie auch die Kosten der Umsetzung der Maßnahmen. Steigende Energiekosten, Ressourcenknappheit und Klimawandel erfordern die Bereitschaft für Veränderungen. Unternehmen haben die Chance, ihre Energieeffizienz zu steigern und ihre Wettbewerbssituation zu verbessern. LEEN sind Lernende EnergieEffizienz-Netzwerke, in denen mehrere Unternehmen zusammen arbeiten und voneinander lernen, etwa in der Effizienzverbesserung sogenannter Querschnittstechnologien wie Druckluft, Kraft-Wärme-Kopplung oder elektrische Antriebe. Studien haben eine durchschnittliche Amortisationszeit der Kosten von unter drei Jahren ergeben.

Die städtische Investition ist gut investiertes Geld in den Klimaschutz, aber auch aktive Wirtschaftsförderung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Das Erreichen der Klimaschutzziele 2020 erfordert baldiges Handeln. In Ettlingen betreten wir Neuland, in anderen Kommunen wurde schon erfolgreich mit LEEN gearbeitet. FE hofft, dass dies auch bei uns gelingt.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Café und Bäckerei in der Zehntwiesenstrasse – ein Stadtteiltreff

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Nach der Bauzeit über den Sommer hat der Lidl-Markt in der Zehntwiesenstraße wieder geöffnet. Zur Enttäuschung vieler Anwohner ohne das Café und die Verkaufsfiliale der Bäckerei Nussbaumer. Lidl hat nun selbst einen ‚Backshop‘, von daher verständlich, dass dem Untermieter gekündigt wurde.

Leidtragenden sind in diesem Fall die Anwohner. Nicht weil sie jetzt kein Brot mehr kaufen können. Sondern weil mit dem Café, das stark frequentiert wurde, ein beliebter und hervorragend erreichbarer Stadtteiltreff nicht mehr vorhanden ist. Senioren, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, aber auch Mütter und Väter, die vor oder nach dem Kindergarten auf einen Kaffee dort saßen, haben ihren Treffpunkt verloren. Überall liest man, dass die vielen Alleinlebenden mehr und mehr vereinsamen. Das Bäckereicafé hat dem entgegengewirkt.

Im entstehenden Neubau nebenan könnte wieder ein Café integriert werden. Dem stehen aber das Einzelhandelskonzept und die Bebauungsvorschriften entgegen. Wir können verstehen, dass gezögert wird ‚das Fass Ausnahme aufzumachen‘, weil sonst nicht nur hier die Ausnahme von der Regel gefordert wird. Aber es geht nicht um Interesse von Investoren oder großen Firmen, es geht um Interessen der Mitbürger und Anwohner. In unserem Leitbild haben wir explizit formuliert, die Kommunikation zwischen den Generationen zu stärken – im Café hat sie stattgefunden.

Beate Hoefft

www.gruene-ettlingen.de

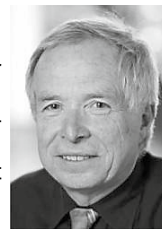
Gefahr erkannt....

Im August hatten wir angemerkt, dass der Autofahrer, der von Ettlingen in Richtung Bruchhausen fährt und auf die L607 abbiegt in Richtung Malsch, Schluttenbach, Schöllbronn, Völkersbach, an der Auffahrt zur L607 nur einen großen Erdhaufen sieht und ein großes Verkehrsschild, an das absichtlich und vorsätzlich eine große Sichtblende unten angebracht ist.

Der Haufen ist seitdem größer geworden. Denken Sie bitte nicht, dass ein Verantwortlicher für diese Kreuzungsgestaltung (Stadt? Landkreis?) sich bei uns gemeldet hätte und diese Dinge begründet hätte...

Bei viel Verkehr – Berufsverkehr – stauen sich nun bei der Auffahrt zur L607 im Schnitt ein Dutzend Autos, die bis zum letzten Meter nicht sehen, ob die Landstraße befahrbar ist.

Kommt man hingegen vom Aldi beim Industriegebiet (oder von Bruker, Funkin-Form oder einfach aus Karlsruhe), sieht man nur Schild und Erdhaufen. Plötzlich huscht dann doch noch ein entnervter Fahrer hinter der Sichtbehinderung auf die L607 – die Szenen treiben einem die Tränen in die Augen. Wir haben gelernt, dass (Über-)Sicht die Verkehrssicherheit erhöht. Das gilt in Ettlingen nicht mehr?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat
FDP / Bürgerliste-Gruppe,
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



FDP

FDP/Bürgerliste

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Projekt 20/20/20 einen Schritt weiter

Jeweils 20% Energieeinsparung und CO₂ – Minderung bis 2020 in Bezug zu 2007 ist das Ziel des Städtischen Klimaschutzkonzepts. Mit dem Beschluss des Gemeinderats zur Förderung eines Netzwerks zur Energieeffizienz für Ettlinger Unternehmen sind wir dem Einsparziel ein gutes Stück näher gekommen. Die Ettlinger Unternehmen stehen für gut 2/3 des Energieverbrauchs. Erfahrungen aus anderen Städten haben gezeigt, dass durch ein solches Netzwerk erhebliche Energiemengen eingespart werden können. Die beteiligten Firmen können im Mittel mit einer Amortisationszeit von drei Jahren rechnen, die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sind also hoch profitabel (www.leen.de).

Warum dann Städtische Förderung?

- Der Energiekostenanteil der Unternehmen an den Gesamtkosten liegt selten über 5%.
- Die Strompreise der Großverbraucher sind durch Befreiungen von Stromsteuer und EEG-Umlage nur maximal halb so hoch wie der Haushaltsstrompreis. Der mittlere Börsenstrompreis in Deutschland beträgt von Jan. bis Sep. 2014 nur 3,25 - Cent pro Kilowattstunde.
- Die Erfassung der Einsparpotentiale ist komplex und erfordert Spezialisten, die meist in den Betrieben nicht vorgehalten werden können.

Wir hoffen auf rege Beteiligung der Ettlinger Unternehmen.

Kontakt: klimaschutz@ettlingen.de

gerhard.ecker@ettlingen.de

Jugendgemeinderat

Der Fußballplatz im Wasenpark

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik (AUT) sollte ein Grundsatzbeschluss über die Renovierung des Wasenparks gefasst werden. Sehr zu unserer Enttäuschung beantragten CDU und FE den Tagesordnungspunkt zu verschieben. Zu wenige Informationen seien da.

Wir glauben, dass die Renovierung des Fußballplatzes im Wasenpark zu einem modernen und familienfreundlichen Ettlingen beiträgt. Denn der Wasenpark ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Der Wasenpark ist für uns ein Synonym für Spaß haben beim Kicken mit Freunden.

Ein so beliebter Ort in der familienfreundlichen Stadt Ettlingen sollte es wert sein, in eine Renovierung zu investieren. Wir möchten alle Interessierten zu unserer nächsten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 4. November, ins Jugendzentrum Specht einladen. Dort wollen wir alle offenen Fragen bezüglich unseres Antrages „Fußballplatz im Wasenpark“ klären.

Von Daniel Günther

